



Name: Nan S
Geb Datum: geb.18.12.2002
Geschlecht: männlich
Schulbesuch: Upper High School Xieng Gnön
Klasse 7 ab September 2017
dann College, Fachrichtung noch offen
Fam. Name: Khamtjann
Adresse: Ban Sammaki Sai/ Nam Khan
Xieng Gnön District
Luang Prabang Provinz

Kontakt: Lor Kheomanyvong Free lent guide
Mobile: 02055971444

Patenschaft seit Dez.06

Andrea B

Stand 2017

Nan ist laut unserer Vertrauensperson ausgeglichen und gut versorgt. Er kommt im September 2017 in die 7. Klasse der Upper High School und ist ein aufmerksamer Schüler, seine Lieblingsfächer sind Englisch und Laotisch. Seine Englischkenntnisse haben sich gut entwickelt, er liest englische Bücher und ist sprachbegabt. Sein Lehrer ist stolz auf ihn.

Er wohnt mit der Grossmutter, 1 Onkel mit Familie und 1 Schwester zusammen und kümmert sich sehr um die familiären Aufgaben. Man verlässt sich aufeinander. Demnächst wird die Schwester heiraten, dann kommt ein Mann mehr in die Familie, eine Erleichterung für alle. Schwester und Schwager arbeiten in der Holzverarbeitung für die chinesischen Dammbauten. Der Großvater ist vor kurzem gestorben.

Derzeit erntet Nan jedes Wochenende Kaem, eine Grasart, die für Besen verwendet wird und nach aufwändiger Behandlung für 0,50 Cent verkauft werden kann.

Nan und seine Familie müssen viel arbeiten, um den Lebensunterhalt zu sichern. Er hat viele Freunde und liebt das Lernen in der Schule. Er ist klug und hat tolle Ergebnisse.

Im Juni 2014 musste das Dorf mit 11 weiteren wegen eines Dammbaues umgesiedelt werden. Es befinden sich jetzt fast 765 Familien, über 4500 Menschen an diesem neuen Ort.,Es gibt dort immer noch und verstärkt soziale Unruhen, alles ist neu und ungewohnt, Organisation und Struktur sind nicht stabil und verunsichern die Menschen, die vorher in überschaubaren Dörfern von 200-500 Personen lebten. Neid und Missgunst grassieren, viele Familien verarmen rapide, es gibt keinen Platz für Geflügel, Garten oder gar Reisfelder. Die alten Felder sind nur mit großer Mühe erreichbar. Ein erster Suizid hat die Leute zusätzlich aufgeschreckt.

Das Patenschaftsgeld erleichtert die Situation der Familie nach wie vor. Es wurde von unserer Vertrauensperson übergeben.

Ausländern könne man immer noch nicht empfehlen, den Ort zu besuchen. Das Dorf wird durch Polizei und Militär streng überwacht, es herrscht Unruhe.

